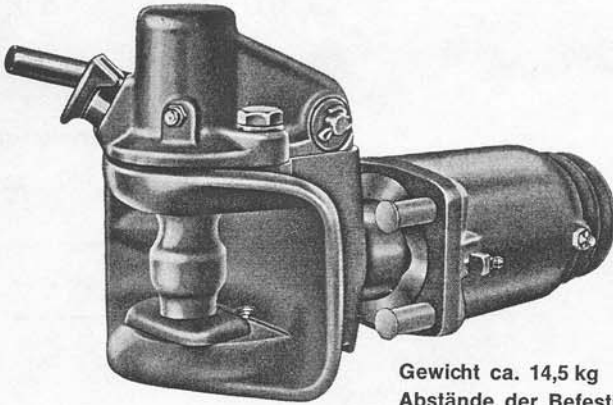


Automatische ROCKINGER-Anhängerkupplung für UNIMOG

Typ 227 / G 110 A



Gewicht ca. 14,5 kg
Abstände der Befestigungsschrauben 83 x 56 mm
Fangmaulabmessungen 100 x 200 mm

Selbsttätige Anhängerkupplung
typgeprüft, bauartgenehmigt
Bauartgenehmigung Nr. M 3387

Anbauanweisung:

Die Selbsttätigen Anhängerkupplungen Typ 227 G 110 A sind zulässig:
an Kraftfahrzeugen Typ Unimog der Firma Daimler-Benz AG, Werk Gaggenau (Daimler-Benz Teile-Nr. 000 315 99 99), Anhängelast **unbeschränkt**
an Kraftfahrzeugen, bei denen die Verwendung dieser Größe technisch bedingt ist (zum Beispiel durch Sonderanbauten oder bei Feuerlöschfahrzeugen) und deren Bauart ein gefahrloses Kuppeln (durch gute Sicht nach hinten, große Wendigkeit und geringe Rückwärtsbewegung) ermöglicht;
an Zugmaschinen und an selbstfahrenden Arbeitsmaschinen, wenn der Führer den Kupplungsvorgang von seinem Sitz aus beobachten kann;
an mehrachsigen Anhängern. (Anbringung an Anhängern bis 13 t Gesamtgewicht).

Der zulässige D-Wert nach DIN 74051 beträgt 6,5 t. $D = \frac{G_K \cdot G_A}{G_K + G_A} = 6,5 \text{ t.}$ $G_K = \text{Zulässiges Gesamtgewicht des Kraftfahrzeuges}$ $G_A = \text{Zulässiges Anhänges-Gesamtgewicht}$

Die Stützlast eines Einachsanhängers darf **1000 kg** betragen.

Der Anbau der Anhängerkupplung ist bei der Typprüfung des Fahrzeuges nach § 20 StVZO oder Einzelprüfung nach § 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder bei der Begutachtung nach § 19 StVZO durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer zu überprüfen.

Es ist zu beachten, daß die Anhängerkupplungen nur an solchen Fahrzeugen verwendet werden dürfen, bei denen Teile vorhanden sind, die im Falle des Vorbeigleitens der Zugöse am Kupplungsmaul das Auflaufen des Anhängers wirksam verhindern. Die technische Notwendigkeit der Verwendung dieser Anhängerkupplungen und das Vorhandensein der für die Sicherheit erforderlichen Teile sind durch ein Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen nachzuweisen.

Montage- und Wartungsanleitung:

Der Einbau der selbsttätigen Anhängerkupplung Typ 227/G 110 A erfolgt nach Abnahme der Gummiabschlußkappe, der Abschlußmutter und des kompletten Federgehäuses. Das Spezialfett nicht entfernen!

Nach Abnahme der Schutzhüllen für die Stiftschrauben des Federgehäuses wird dieses von rückwärts in der Traverse eingesetzt (Traversenstärke ca. 13 mm, nötigenfalls Ausgleich der Schraubenlänge durch Scheibe 10 DIN 125) und mit vier Kronenmuttern M 10 - 8 G und Splinten 2 x 22 befestigt. Das erforderliche Anzugsdrehmoment für die Kronenmutter beträgt 5,5-6,5 mkp.

Vor Einführung der Zugstange in das Federgehäuse darf die Nockensicherung nicht vergessen werden! Sie muß zum Zusammenbau der Kupplung im gespannten Zustand festgehalten werden. Durch leichtes Drehen läßt sich die Zugstange in das Federgehäuse einschieben, bis die Abschlußmutter von rückwärts aufgeschraubt werden kann. Die Abschlußmutter muß kräftig mit einem Anzugsdrehmoment von 50-75 mkp angezogen werden. Hierzu ist ein Montageschlüssel mit einem Hebelarm von ca. 1 m, wahlweise ein Schlagschlüssel zu benutzen. Auf ein gutes Einfetten der Abschlußmutter gegen Rostbildung bitte achten!

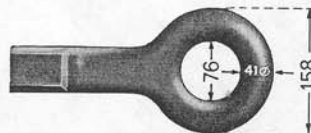
Ist die Abschlußmutter mit voller Kraft angezogen, darf der Splint zur Sicherung der Abschlußmutter nicht vergessen werden, der nach dem Einsetzen umgebogen werden muß.

Bei der Wartung des Fahrzeuges die Anhängerkupplung nicht vergessen! Zur ordnungsgemäßen Wartung gehört eine regelmäßige Schmierung. Hierzu sind drei Schmiernippel vorhanden (davon zwei Stück hinter der Traverse am Federgehäuse). Es empfiehlt sich, den Kupplungskopf mit Zugstange beim Schmieren mehrmals zu drehen.

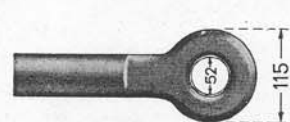
Ein einwandfreies und schnelles Kuppeln ist bei Verwendung genormter Zugösen nach DIN 74054 sowie handelsüblicher Ringzugösen amerikanischer und britischer Bauart mit einem Durchmesser des Ringquerschnittes bis 42 mm gewährleistet. **Für die Schweizer Zugöse wird die Anhängerkupplung als Typ 227/G 110 B geliefert**, die sich lediglich durch einen größeren Hub des Kupplungsbolzens unterscheidet.



Zugöse DIN 74054
30 mm dick



Ringzugöse, brit. Zugöse
nach S.M.M.T. No. 53



Schweizer Zugöse
40 mm dick

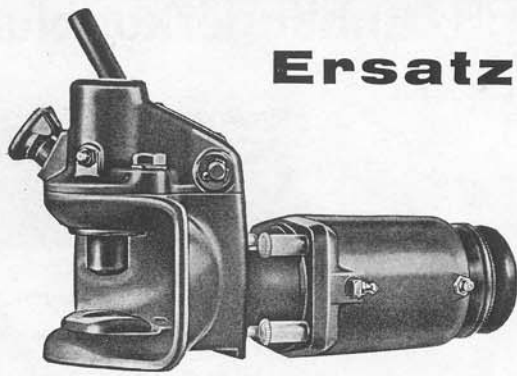
Kupplungsvorgang:

Beim Einkuppeln schießt der Kupplungsbolzen durch die Öse der Anhängerzuggabel. Der Kupplungsbolzen wird automatisch gesichert.

Ordnungsgemäß gekuppelt ist, wenn der Bund des Sicherungsgriffes an der Sicherungshülse anliegt.

Beim Auskuppeln muß der Sicherungsgriff herausgezogen und der Handhebel nach oben gedrückt werden. Dadurch wird die Sicherung der Kupplung gelöst, der Kupplungsbolzen gehoben und die Zugöse frei.

Der Handhebel ist in gleicher Lage links und rechts zu montieren. Ein Austreibdorn (Bestell-Nr. 57035) dient zur leichteren Montage und muß mit seinen Anfräsungen gegenüber den gleichen Anfräsungen des Handhebels in Deckung gebracht werden. Nach erfolgtem Durchschlagen läßt sich der Handhebel von der anderen Seite wieder einführen. Auf ordnungsgemäße Versplintung des Handhebels achten!



Ersatzteil-Liste Typ 227

Stand 1. Januar 1969

G 110 A

G 110 B

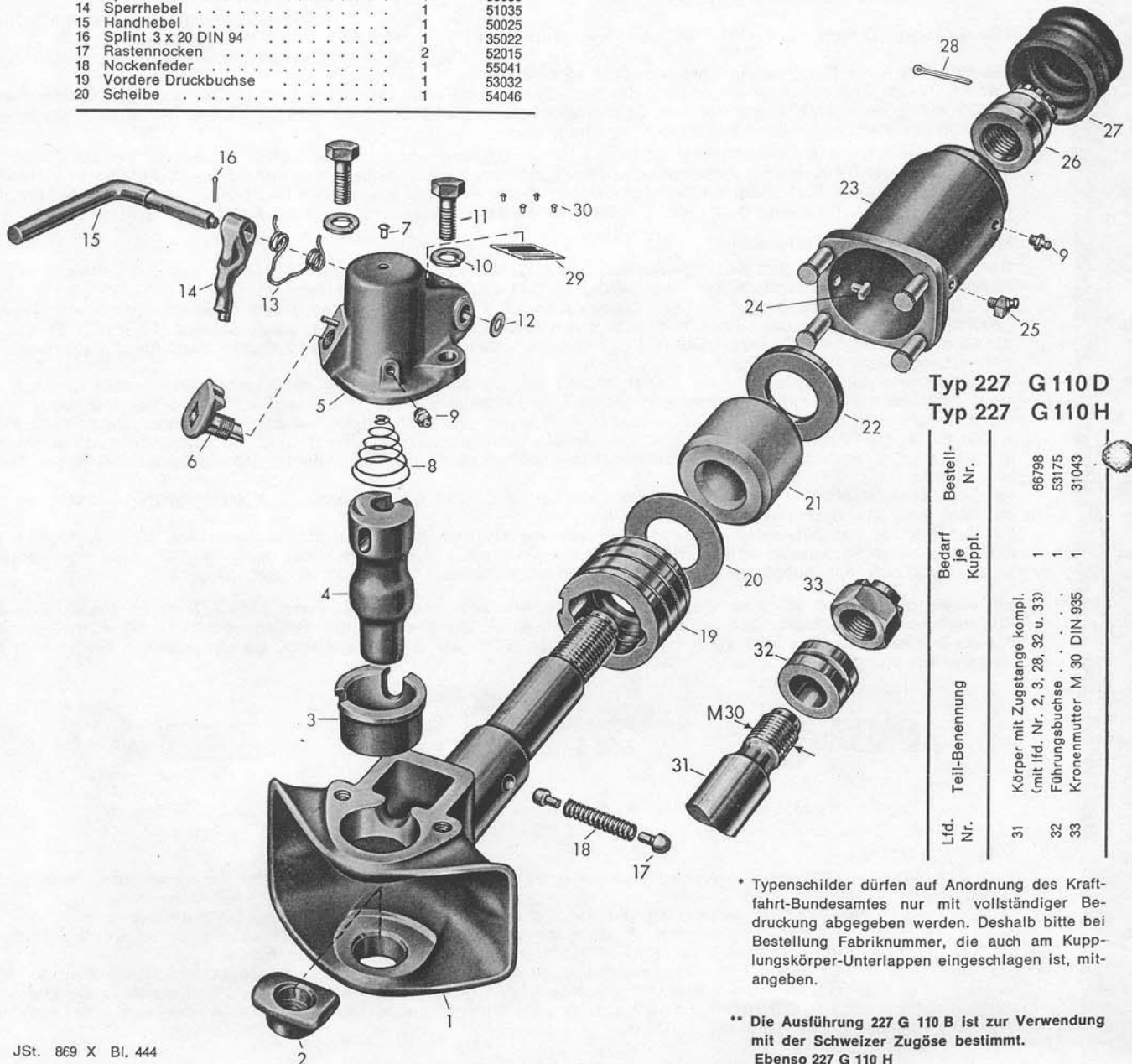
Selbsttätige Anhängerkupplung

typgeprüft, bauartgenehmigt

Bauartgenehmigung Nr. M 3387

Lfd. Nr.	Teil-Benennung	Bedarf je Kuppl.	Bestell-Nr.
1	Körper mit Zugstange kompl. (mit unterer u. oberer Büchse, Abschlußmutter und Splint; lfd. Nr. 2, 3, 26 u. 28)	1	66465
2	Untere Büchse	1	53030
3	Obere Büchse	1	53029
4	Kupplungsbolzen (f. 227 G 110 A)	1	47013
	Kupplungsbolzen (f. 227 G 110 B)**	1	47031
5	Sperrgehäuse mit Sicherung, Kegelfeder und Einschlag-nippel (lfd. Nr. 6—9)	1	66456
6	Sicherung komplett	1	66242
7	Halbrundniet 6 x 10 DIN 660	1	32013
8	Kegelfeder	1	55034
9	Einschlag-nippel A 10 x 1	2	65018
10	Federring A 12 DIN 127	2	34005
11	Sechskantschraube M 12 x 35 DIN 931	2	30008
12	Scheibe 12	1	54079
13	Sperrfeder	1	55035
14	Sperrhebel	1	51035
15	Handhebel	1	50025
16	Splint 3 x 20 DIN 94	1	35022
17	Rastennocken	2	52015
18	Nockenfeder	1	55041
19	Vordere Druckbuchse	1	53032
20	Scheibe	1	54046

Lfd. Nr.	Teil-Benennung	Bedarf je Kuppl.	Bestell-Nr.
21	Gummifeder	1	25052
	Vulkollanfeder	1	25016
22	Druckplatte	1	54045
23	Federgehäuse mit Einschlag-nippel (lfd. Nr. 9 u. 25)	1	44034
24	Nutenstein	1	65017
25	Einschlag-nippel B 10 x 1	1	65019
26	Abschlußmutter	1	56019
27	Abschlußkappe	1	25017
28	Splint 6 x 55 DIN 94	1	35008
29	Typenschild *	1	40057
30	Halbrundkerbnagel 3 x 5 Automateinheit f. 227 G 110 A (lfd. Nr. 4, 5, 12—16)	4	32009
	Automateinheit f. 227 G 110 B** (lfd. Nr. 4, 5, 12—16)	—	66392
	Automateinheit f. 227 G 110 B** (lfd. Nr. 4, 5, 12—16)	—	66466



Typ 227 G 110 D
Typ 227 G 110 H

Lfd. Nr.	Teil-Benennung	Bedarf je Kuppl.	Bestell-Nr.
31	Körper mit Zugstange kompl. (mit lfd. Nr. 2, 3, 26, 32 u. 33)	1	66798
32	Führungsbüchse	1	53175
33	Kronenmutter M 30 DIN 935	1	31043

* Typenschilder dürfen auf Anordnung des Kraftfahrt-Bundesamtes nur mit vollständiger Bedruckung abgegeben werden. Deshalb bitte bei Bestellung Fabriknummer, die auch am Kupplungskörper-Unterlappen eingeschlagen ist, mitangeben.

** Die Ausführung 227 G 110 B ist zur Verwendung mit der Schweizer Zugöse bestimmt. Ebenso 227 G 110 H